



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

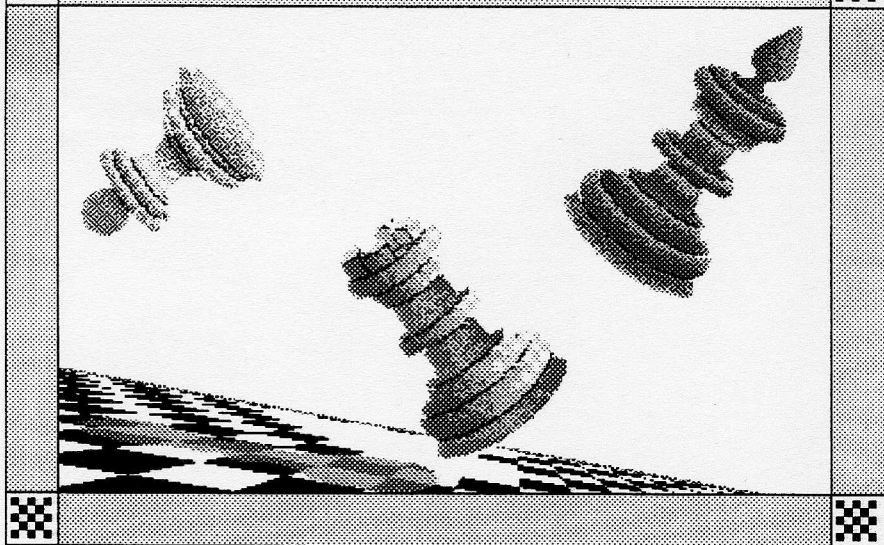
Erich Schneider Cup 3. Runde	2
Sparkassenliga 5. Runde	5
Einzelergebnisse 1. Klasse Süd	9
Bundestag 1997	13
Schulschach	14
Partie	15

Impressum	16
-----------	----

SCHACH IN
SALZBURG



FIDE REGELN 1996



4. ERICH SCHNEIDER CUP 1997 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

Ergebnisse 3. Runde

Die Überraschung dieser Runde, war das ausscheiden von beiden Ranshofner Mannschaften. Somit steht keine einzige Mannschaft aus dem Norden von Salzburg im Viertelfinale. Vier Stadtmannschaften stehen drei Süd- und eine Mannschaft aus dem Salzkammergut gegenüber.

BR	Saalfelden 1	HSV Salzburg I	0,0:4,0
1	Scheiber Aegidius	Kepll Richard	0 : 1
2	Hermeter Rudolf	Berger Rudolf	0 : 1
3	Nöbl Arno	Stader Stefan	0 : 1
4	Fraissl Reinhard	Berger Kaspar	0 : 1

Die zweite Mannschaft von Saalfelden hatte gegen die zweite Mannschaft vom HSV Salzburg keine Chance.

BR	Radstadt 2	Saalfelden 2	2,0:2,0
1	Berger Herbert	Mitteregger Klaus	1 : 0
2	Neubauer Karl	Hinterseer Thom.	0 : 1
3	Schaidreiter Joha.	Schachner Franz	1 : 0
4	Steiner Wilfried	Thurner Kurt	0 : 1

Bretterwertung 4.60 zu 4.35 für Radstadt.

Das einzige Remis dieser Runde spielte Radstadt und Saalfelden. Radstadt steigt wegen der besseren Brettunkte in die nächste Runde auf. Um zu guten Brettunkten zu kommen, wendeten die Radstädter eine bisher einzigartige Taktik an. Sie spielten auf dem ersten, dritten und vierten Brett mit den schwarzen Steinen. Steiner Wilfried der etwas zu spät zum Spiel kam, überlegte nicht lange und spielte mit den schwarzen Steinen weiter, nachdem Thurner Kurt mit Weiß bereits gezogen hatte. Berger Herbert musste sich eines heftigen Angriffs von Mitteregger Klaus erwehren. Doch in seiner Zeitnot gelang Herbert, durch gutes Spiel, sich entscheidenden Vorteil zu sichern und die Partie doch noch zu gewinnen. Neubauer Karl hatte eine bessere Stellung, doch in der Zeitnot übersah er, dass Hinterseer Thomas mit seinen zwei verbundenen Randbauern durchbrechen konnte, was natürlich zur Niederlage führte. Schaidreiter Johann konnte gegen Schachner Franz seine Stellung ständig verbessern, und schlußendlich gewinnen. Steiner Wilfried hatte von Beginn an Probleme mit der Eröffnung von Thurner Kurt, und musste sich dem besseren Spiel von Kurt geschlagen geben.

BR	SC Inter Sbg.	Rif 2	4,0:0,0
1	Hanel Reinhard	Radovic Marijan	1 : 0
2	Waggerl Franz	Fischinger Wolfg.	1 : 0
3	Koller Dieter	Elasad Muhammat	1 : 0
4	Wieser Martin	Kohlbauer Josef	1 : 0

Die mit zwei Staatsliga Spielern angetretene Inter Salzburg Mannschaft, war für die Rifer eine Num-

mer zu groß. Eine schöne vierzügige Kombination, die auch den Sieg bedeutete, spielte Wieser Martin gegen Kohlbauer Josef.

BR	ASK Salzburg 3	Ranshofen 2	3,0:1,0
1	Becker Christoph	Ager Josef	1 : 0
2	Herrmann Mich.	Zoister Stefan	1 : 0
3	Groiss Karl	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
4	Cordasev Steph.	Hackbarth Christa	1 : 0

Der ASK Salzburg Mannschaft gelang ein schöner Sieg gegen den Vorjahres-Finalisten, Ranshofen. Etwas irritiert hatte die Ranshofner wahrscheinlich der Umstand, dass sie um 15.00 Uhr noch keinen Gegner vorgefunden hatten, und deshalb die Bretter und Figuren selbst aufstellen mussten. Die Spieler des ASK's sind mit der Vorbereitung auf den Gegner nicht rechtzeitig fertig geworden, und kamen deshalb um 10 Minuten zu spät. Becker Christoph konnte gegen Ager Josef einen Freibauern bilden, und zum Sieg verwerten. Herrmann Michael gewann durch eine Kombination entscheidendes Material gegen Zoister Stefan. Groiss Karl konnte in einem Doppelturmenspiel mit Minusbauern, die Partie gegen Hackbarth Wolfgang nicht Remis halten. Cordasev Stefan gewann gegen Hackbarth Christa eine Figur und danach auch das Spiel.

BR	Konkordiahütte 2	ASK Salzburg 2	3,5:0,5
1	Wieser Rupert	Haider Martin	½:½
2	Buchebner Mark.	Schodl Helmut	1 : 0
3	Windhofer Johann	Armstorfer Georg	1 : 0
4	Reschreiter Hans	Haselsteiner Walt.	1 : 0

Konkordiahütte hatte mit dem ASK 2 keine Probleme, und gewann sicher dieses Spiel.

BR	HSV Salzburg II	ASK Salzburg 1	0,0:4,0
1	Burger Andreas	Wuppinger Manf.	0 : 1
2	Krauland Michael	Vlasak Reinhard	0 : 1
3	Hauser Walter	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
4	Veigl Wilhelm	Ablinger Josef	0:1K

Auf Grund des schönen Wetters brachte der HSV Salzburg nur drei Spieler in den Spielsaal, und musste das vierte Brett kampflos abgeben. Aber auch die verbliebenen HSV'ler hatten gegen die Westliga Mannschaft des ASK Salzburg keine Chance. Krauland Michael opferte seine Dame für zwei Figuren, doch Vlasak Reinhard ließ sich nicht überraschen und siegte sicher. Scheiblmaier Robert hatte in einem Zeitnotduell gegen Hauser Walter das bessere Ende für sich.

BR	Schwarzach 2	Bad Ischl	1,0:3,0
1	Pirnbacher Klaus	Degeneve Wolfg.	0 : 1
2	Neuwirth Manfred	Holzbauer Johann	½:½
3	Colic Senad	Traunwieser Geo.	0 : 1
4	Ljubic Franjo	Ischlstöger Hubert	½:½

4. ERICH SCHNEIDER CUP 1997 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

Pirnbacher Klaus der für den nicht zum Spiel erschienenen Bjelosevic Bozo eingesprungen war, hatte gegen Degeneve Wolfgang keine Chance. Wolfgang verstärkte seine Stellung Zug um Zug, gewann dadurch eine Figur und auch das Spiel. Eine kleine Sensation gelang Neuwirth Manfred gegen Holzbauer Johannes. Die beiden erreichten eine komplett verschachtelte Stellung, in der jeder Angriffszug eher zur Niederlage geführt hätte als zum Sieg. Man einigte sich daher auf Remis. Colic Senad spielte eine auf Remis stehende Partie gegen Traunwieser Georg, mit Gewalt auf Sieg. Überzog dabei jedoch seine Stellung, und musste Georg den ganzen Punkt überlassen. Aber auch das Remis hätte nicht am Ausscheiden von Schwarzach geändert. Ljubic Franjo und Ischlstätter Hubert einigten sich in einer gleichstehenden Partie auf ein gerechtes Remis.

BR	Ranshofen 1	Schwarzach 1	1,5:2,5
1	Frühauf Norbert	Ljubic Juro	½:½
2	Spiesberger Gerh.	Essl Gerhard	1 : 0
3	Putz Ernst	Cardaklija Mirsad	0 : 1
4	Wimmer Hermann	Ljubic Pero	0 : 1

Frühauf Norbert opferte gegen Ljubic Juro eine Figur für gutes Angriffsspiel, doch Juro opferte die Qualität zurück und das Spiel wurde bei leichten Stellungsvorteilen für Juro, Remis gegeben. Spiesberger Gerhard konnte gegen Essl Gerhard den einzigen Punkt für Ranshofen erspielen. Putz Ernst übersah in gleicher Stellung eine Kombination von Cardaklija Mirsad, bei der Mirsad zwei Bauern gewann. Den sich daraus ergebenden Vorteil verwertete Mirsad sicher zum Sieg. Ljubic Pero hatte keine Mühe um gegen Wimmer Hermann zu gewinnen.

Ergebnisse 2. Runde Hoffnungsbewerb

Der Hoffnungsbewerb wird auch nicht mit dem notwendigen Ernst gespielt. Das von acht Spielen, drei nicht ausgetragen werden, ist doch sehr bedenklich. Das bei allen drei Absagen ein und derselbe Verein betroffen ist, ist ein kurioser Zufall. Bei den gespielten Begegnungen gab es keine unerwarteten Ergebnisse.

BR	Cafe Dirschlm. N.	Schwergegew. Matt.	0,0:4,0
1	Kawinek Arnold	Friedl Gerhard	0 : 1
2	Bruckmoser Franz	Werdecker Rola.	0 : 1
3	Schaub Ewald	Grausgruber Rene	0 : 1
4	Jankovic Dubrav.	Vorreiter Günter	0 : 1

Wenig Mühe hatten die Schwergewichte aus Matighofen, um gegen Cafe Dirschlm. Neumarkt zu gewinnen. Am längsten kämpften Friedl Gerhard gegen Kawinek Arnold, und Vorreiter Günter gegen Jankovic.

BR	Mozart 79	Trimmelkam	0,0:4,0
1	Yaralioglu Yasin	Bessner Bernhard	0 : 1
2	Grasshoff Christ.	Häusler Kurt	0 : 1
3	Strauss Helmut	Eisner Leopold	0 : 1
4	Kayisci Coskun	Doppler Gerwin	0 : 1

Die jungen Spieler von Mozart waren gegen die ruinierten Trimmelkamer ohne Chance. Besner Bernhard hatte bereits nach einer dreiviertel Stunde gegen Yaralioglu Yasin gewonnen. Etwas länger konnte Grasshoff Christian gegen Häusler Kurt bestehen. Aber nachdem Christian einen vergifteten Bauern geschlagen hatte, war die Partie entscheiden. Im Spiel der beiden Senioren, hatte Strauss Helmut gegen Eisner Leopold schon eine gewonnene Stellung, als ihm der entscheidende Fehlzug unterlief. Coskun Kayisci stellte gegen Doppler Gerwin einen Turm ein, und verlor seine Partie auch innerhalb eine Stunde.

BR	Steinerwirt Zell 2	Konkordiahütte 1	0,0:4,0
1	Sigl Martin	Karios Peter-Alex.	0 : 1
2	Sinanovic Osman	Hammer David	0 : 1
3	Posch Manfred	Krennmayr Christ.	0 : 1
4	Lazic Radowan	Scharler Jürgen	0 : 1

Bereits nach zwei Stunden Spielzeit waren alle Partien entscheiden, und es stand der 4:0 Sieg von Konkordiahütte fest.

BR	Mozart 96	Bruck	4 : 0K
Bruck nicht angetreten.			

BR	Mozart 66	Steinerwirt Zell 1	0 : 4K
Mozart nicht angetreten.			

BR	Mozart 80	Keil Ski Uttendorf	4 : 0K
Uttendorf nicht angetreten.			

BR	Spark. Neumarkt	ASK Salzburg 4	3,0:1,0
1	Holzinger Helmut	Forstinger Alfred	½:½
2	Zechner Günther	Horeni Vladimir	1:0K
3	Egger Martin	Kuhr Gerold	1 : 0
4	Fischwenger Walt.	Puttinger Sophia	½:½

Die Vorgabe von einem Brett durch den ASK Salzburg, erleichterte die Aufgabe für Neumarkt entscheidend. Egger Martin konnte durch ein Bauernopfer gegen Kuhr Gerold die Initiative ergreifen, zusätzlich wurde noch die Rochademöglichkeit von Gerold verhindert. Gerold gab dann wegen des Drohenden Damenverlustes auf. Da durch den Sieg von Martin das Spiel zu Gunsten von Neumarkt entscheiden war, wurden die beiden restlichen Partien Remis gegeben. Zum Zeitpunkt des Remis, standen beide Spiel etwas besser für die Neumarkter.

4. ERICH SCHNEIDER CUP 1997 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

BR	PAZ/PIREG Utt.	Rif 1	3,0:1,0
1	Lamberger Wern.	Theiss Max	1 : 0
2	Berti Rudolf	Herndl Gerhard	1 : 0
3	Scharler Walter	Doncevic Katar.	1 : 0
4	Thurner Michael	Bross Christian	0 : 1

Werner Lamberger hatte mit Max Theiss mehr Mühe als ihm lieb war, erst im Endspiel konnte er sich durchsetzen. Gerhard Herndl stellte im Mittelspiel einen Bauern ein, doch den Versuch in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern einzulenken konnte Rudolf Berti verhindern. Katarina Doncevic spielte zu aggressiv, doch Walter Scharler konnte den Angriff abwehren. Michael Thurner ließ Christian Bross im Mittelspiel aus, der dann die Partie umdrehen konnte.

CUP AUSLOSUNG - 4. RUNDE

Auslosung Hauptbewerb 4. Runde

Inter	ASK 3
HSV I	Konkordiahütte 2
ASK 1	Radstadt 2
Bad Ischl	Schwarzach 1

Auslosung Hoffnungsbewerb 3. Runde

Trimmelkam	Mozart 80
Mozart 96	Steinerwirt Zell 1
Konkordiahütte 1	Sparkasse Neumarkt
Mattighofen Schwerg.	PAZ/REG Uttendorf

Hallein

Die Halleiner Klubmeisterschaft 1996/1997 wurde beendet. Klubmeister wurde Karl Walkner.

1. Walkner Karl	5,5 Pkt.
2. Reithofer Edmund	5,0 Pkt.
3. Kofler Andreas	3,0 Pkt.
4. Maletic Dusko	3,0 Pkt.
5. Antonizt Herbert	2,5 Pkt.
6. Widiner Peter	2,0 Pkt.
7. Reithofer Andrea	0,0 Pkt.

Pinzgauer Schulschachmeisterschaft 97

Volksschule

P	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	PU
1	Saalfelden Bhf 1		4	2½	4	4	4	18,5
2	Saalfelden Bhf 2	0		4	4	4	4	16,0
3	Uttendorf 1	1½	0		3	4	4	12½
4	Uttendorf 2	0	0	1		3	4	8,0
5	Niedersill 1	0	0	0	1		4	5,0
6	Niedersill 2	0	0	0	0	0		0,0

Hauptschule und AHS

P	NAME	1	2	3	4	5	PU
1	HIB Saalfelden		3½	3	3	3	12,5
2	HS Uttendorf	½		3	2	3½	9
3	HS Kaprun 2	1	1		4	3	9
4	HS Kaprun 1	1	2	0		2	
5	BRG Zell am See	1	½	1	2		

Braunauer Schachhausblitzen Aprilrunde

1	GM Schlosser	16,0	100%!
2	Knechtel	13,5	
3	Kutlesa	13,0	
4	Pflug	12,0	
5	Huch	12,0	
6	Stocker A.	10,5	
7	Frühauf	10,0	
8	Lipok	9,5	
9	Stöhr	9,0	
10	Rosicki	7,5	
11	Bensch	7,0	
12	Hackbarth Christa	5,0	
13	Neuwirth	5,0	
14	Schmidt S.	3,5	
15	Stadler	1,5	
16	Emprechtlinger S.	1,5	
17	Embrechtlinger A.	0,5	

In der Gesamtwertung führt Stöhr mit 244 Punkten vor Singer (2309, Frühauf (2219, Kutlesa (210) und Neuwirth (190).

50 Jahre Kärntner Schachlandesverbandes

Anlässlich dieses Jubiläums kommt es in Klagenfurt zur folgenden Veranstaltung:

- 9.30 Uhr: Simultan am Neuen Platz mit GM Karl Robatsch (30 Bretter)
 13.30 Uhr: Festveranstaltung im Konferenzsaal der Arbeiterkammer (Bahnhofplatz 3) mit Ehrungen,
 anschließend: Schnellschachturnier 7 Runden CH-System, 15 Minuten Bedenkzeit

12. Schachturnier in Wattens

Termin: 30.8 - 7. 9.97, gespielt wird mit Ausnahme der Runde 8 und 9 um 18 Uhr.
 Ort: Mehrzweckhalle in Wattens.
 Nenngeld: ATS 600, Jugendliche ATS 300.
 Preisfonds: ATS 50.000, 1. Platz ATS 14.000
 Information: Rudolf Hechenleitner, 6112 Wattens, Innsbruckerstr. 10, Tel.: 05224/53827

5. Runde in Schwarzach

Das letzte Turnier der Sparkassenliga fand am 27.4.97 im Festsaal der Gemeinde Schwarzach statt. Sowohl für den Saal als auch für den veranstaltenden Schachklub Schwarzach war diese Veranstaltung eine Art Generalprobe für das große Schwarzacher Open in der letzten Augustwoche. Die vorbildliche Disziplin der Kinder und Eltern, die konstruktive Mitarbeit der Betreuer, die großartige Arbeit von Andreas Burger und zuletzt die Organisation durch den veranstaltenden Klub ließ das Turnier zu einem würdigen Abschluß einer gelungenen Veranstaltungskette werden. Mit Freuden empfangen 58 Buben und Mädchen ihre Urkunden, Sachpreise und Pokale, die vom Präsidenten des Schachlandesverbandes, Gerhard Herndl, persönlich überreicht wurden.

U 10 - 5. Turnier Schwarzach

In der Klasse U10 gab es mit Benjamin Bertsch (VS Saalfelden) einen neuen Namen in der Siegerliste, aber der klar führende Jakob Wilhelmstätter vom ASK ließ sich den Gesamtsieg nicht mehr nehmen, obwohl es diesmal nur zum 4. Rang reichte. Umkämpft waren die Plätze 2 bis 4, wobei Michael Mosshammer seinen 2. Gesamtrang verteidigen konnte und Florian Schwarz sich vom 5. noch auf den 3. Platz vorschob. Beachtlich der 8. Gesamtrang des besten Mädchens, Katharina Fersterer aus Saalfelden.

P	NAME	VEREIN	ELO	PTK	BH
1	Bertsch Benjamin	Saalfelden	0	6,0	30,0
2	Schwarz Florian	ASK	0	5,0	31,0
3	Mosshammer Mich.	Itzling	0	5,0	30,0
4	Wilhelmstätter Jak.	ASK	0	5,0	29,0
5	Tatra Florian	Itzling	0	5,0	28,0
6	Colic Almir	Schwarzach	0	5,0	25,0
7	Walkner Julian	Maxglan	0	4,0	31,0
8	Neumaier Dominik	ASK	0	4,0	28,0
9	Avazzadeh David	Maxglan	0	4,0	25,0
10	Berti Christoph	Uttendorf	0	4,0	24,0
11	Wieser Volkmar	Mozart	0	3,0	29,0
12	Herzog Michael	Saalfelden	0	3,0	25,0
13	Huber Felix	Schwarzach	0	3,0	24,0
14	Waltersam Dominik	Golling	0	3,0	21,0
15	Fersterer Katharina	Saalfelden	0	3,0	20,0
16	Bauer Rudi	Salfenauer	0	3,0	17,0
17	Ainhauser Alex	Salfenauer	0	2,0	20,0
18	Walkner Johanna	Maxglan	0	2,0	18,0
19	Glanzer Eva	Saalfelden	0	1,0	17,0
20	Oberascher Markus	ASK	0	0	18,0

U 12 - 5. Turnier Schwarzach

Die Klasse U12 stand im Zeichen eines spannenden Zweikampfes zwischen Harald Burger (HSV) und Franjo Ljubic (Golling), den Harald sowohl bei der Tages- als auch Gesamtwertung für sich entschied. Bedauerlich die Abwesenheit von Johann Hauser (Neumarkt), der durchaus noch Chancen

auf den Gesamtsieg gehabt hätte. Die besten Mädchen, Johanna Fersterer und Anne Maria Hartl auf den Rängen 6 und 7 kamen auch in dieser Klasse aus Saalfelden.

P	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Burger Harald	HSV	1280	6,0	29,5
2	Ljubic Franjo jun	Golling	1273	5,5	29,0
3	Reisecker Michael	ASK	1305	5,5	26,0
4	Mroz Thomas	Mozart	0	4,5	26,5
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1273	4,0	30,0
6	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	4,0	27,5
7	Taxer Reinhard	HSV	0	4,0	26,0
8	Eichberger Alex.	ASK	1243	4,0	23,0
9	Pixner Peter	Golling	0	4,0	22,5
10	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	4,0	21,5
11	Hörl Christian	Saalfelden	0	3,5	31,5
12	Brennsteiner Lukas	Uttendorf	0	3,0	22,5
13	Teufl Alexander	ASK	0	3,0	20,5
14	Saba Fabio	Saalfelden	0	3,0	19,5
15	Weinhold Florian	ASK	0	2,5	23,5
16	Steinacher Stefan	Schwarzach	0	2,5	20,0
17	Wilhelmstätter Kath	ASK	0	2,0	25,5
18	Bischof Andreas	Uttendorf	0	1,0	24,5
19	Loschin Marcel	ASK	0	1,0	15,0

U 14 - 5. Turnier Schwarzach

In der Klasse U14 freute sich der Veranstalter Schwarzach über einen Doppelsieg durch David Huber und Stefan Pinggera. Den verdienten Gesamtsieg holte sich der konstanteste Spieler, Johannes Eder aus Radstadt, mit den Plätzen 1,1,2 und 5. Zwischen Kaspar Berger (HSV) und David Huber (Schwarzach) entschied ein Zehntelpunkt des diesmal pausierenden Kaspar. Stefan Pinggerer kam erst bei den letzten Turnieren richtig in Form und belegte noch den 4. Gesamtrang. Isabell Lüftenegger (ASK) erwies sich als das beste Mädchen.

P	NAME	VEREIN	ELO	RD.	WT
1	Huber David	Schwarzach	1352	6,0	29,5
2	Pinggera Stefan	Schwarzach	0	5,5	29,0
3	Wenger Erich	Golling	1225	5,0	28,5
4	Zand Oliver	Seekirchen	1357	5,0	27,5
5	Eder Johannes	Radstadt	1341	4,5	28,5
6	Marsic Mladen	Golling	1200	4,5	20,0
7	Zand Jürgen	Seekirchen	1306	4,0	31,0
8	Grasshoff Christian	Mozart	1256	4,0	23,0
9	Traugott Florian	Mozart	0	4,0	22,0
10	Wieser Martin	Inter	1399	3,5	29,0
11	Lüftenegger Isabell	ASK	1200	3,5	26,0
12	Yasin Yaralioglu	Mozart	0	3,0	26,0
13	Buchbauer Andreas	Mozart	0	3,0	22,5
14	Brunner Mario	Mozart	0	3,0	20,0
15	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	3,0	18,5
16	Ennemoser Markus	ASK	1250	2,5	28,0
17	Plackner Franz	Seekirchen	1200	2,0	22,5
18	Halilovic Moamer	Mozart	0	2,0	21,5
19	Strasser Melanie	HSV	0	2,0	21,5

SPARKASSENLIGA 5. RUNDE

Gesamtwertung U 10:

	NAME	VEREIN	ELO	1 RD.	Ges	2 RD.	Ges	3 RD.	Ges	4 RD.	Ges	5 RD.	Ges	WP	WPG	AT					
1	Wilhelmstätter Jakob	ASK	0	1	6,0	7,0	2	6,0	6,9	1	7,0	8,0	4	5,0	5,7	24,0	27,6	5			
2	Mosshammer Michael	Itzling	0	6	5,0	5,5	3	5,5	6,3	8	4,0	4,3	1	6,0	7,0	3	5,0	5,8	21,5	24,6	5
3	Schwarz Florian	ASK	0	4	5,0	5,7	1	6,0	7,0	5	5,0	5,6				2	5,0	5,9	21,0	24,2	4
4	Colic Almir	Schwarzach	0	2	6,0	6,9	4	5,0	5,7	6	4,0	4,5	7	4,0	4,4	6	5,0	5,5	20,0	22,6	5
5	Bertsch Benjamin	Saalfelden	0	8	4,5	4,8	9	4,0	4,2	9	4,0	4,2	3	5,0	5,8	1	6,0	7,0	19,5	21,8	5
6	Berti Christoph	Uttendorf	0	10	4,5	4,6	8	4,0	4,3	2	5,0	5,9	2	5,0	5,9	10	4,0	4,1	18,5	20,7	5
7	Tatra Florian	Itzling	0	8	2,0	1,9	1	3,5	4,0	12	4,0	4,0	5	5,0	5,6	5	5,0	5,6	17,5	19,2	5
8	Fersterer Katharina	Saalfelden	0	2	5,0	5,9	4	4,0	4,7				8	4,0	4,3	15	3,0	3,0	16,0	17,9	4
9	Walkner Julian	Maxglan	0	3	2,5	2,9	3	2,5	2,9	3	5,0	5,8	6	4,0	4,5	7	4,0	4,4	15,5	17,6	5
10	Neumaier Dominik	ASK	0	21	3,0	3,0	5	5,0	5,6	15	3,0	3,0				8	4,0	4,3	15,0	15,9	4
11	Waltersam Dominik	Golling	0	19	3,5	3,5	12	3,5	3,5	13	3,5	3,5	9	3,0	3,2	14	3,0	3,0	13,5	13,7	5
12	Archan Hannes	Maxglan	0	12	4,0	4,0	6	4,0	4,5	7	4,0	4,4							12,0	12,9	3
13	Herzog Michael	Saalfelden	0	15	4,0	4,0	17	2,5	2,5				10	3,0	3,1	12	3,0	3,0	12,5	12,6	4
14	Lausenhammer Max	Seekirchen	0	7	5,0	5,4	11	3,5	3,5	14	3,0	3,0							11,5	11,9	3
15	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	14	4,0	4,0	16	3,0	3,0	10	4,0	4,1							11,0	11,1	3
16	Bauer Rudi	Salfenauer	0	23	3,0	3,0	14	3,0	3,0	23	1,5	1,5	14	2,0	2,0	16	3,0	3,0	11,0	11,0	5
17	Hacker David	Itzling	0	24	3,0	3,0	18	2,5	2,5	16	3,0	3,0	15	2,0	2,0				10,5	10,5	4
18	Gruber Christian	Mozart	0				7	4,0	4,4	4	5,0	5,7							9,0	10,1	2
19	Schneilinger Armin	Maxglan	0	22	3,0	3,0	15	3,0	3,0	11	4,0	4,0							10,0	10,0	3
20	Ainhauser Alex	Salfenauer	0	32	2,0	2,0	21	1,5	1,5	19	2,5	2,5	11	3,0	3,0	17	2,0	2,0	9,5	9,5	5
21	Wieser Volkmar	Itzling	0	5	5,0	5,6										11	3,0	3,0	8,0	8,6	2
22	Wendthner Andreas	Neumarkt	0	9	4,5	4,7	10	3,5	3,6										8,0	8,3	2
23	Walkner Johanna	Maxglan	0				22	0,5	0,5	24	1,5	1,5	13	2,0	2,0	18	2,0	2,0	6,0	6,0	4
24	Faku Tobias		0	3	6,0	6,8													6,0	6,8	1
25	Wieser Thomas	Inter	0				6	1,5	1,5	21	2,0	2,0	12	2,5	2,5				6,0	6,0	3
26	Mauch Eva	HSV	0	27	2,5	2,5				18	2,5	2,5							5,0	5,0	2
27	Rattensberger Michael	Uttendorf	0	30	2,5	2,5	20	2,0	2,0										4,5	4,5	2
28	Stadlbauer Alex	Mozart	0	26	3,0	3,0				22	1,5	1,5							4,5	4,5	2
29	Hollaus Michael	Uttendorf	0	11	4,0	4,0													4,0	4,0	1
31	Sokac Markus		0	13	4,0	4,0													4,0	4,0	1
32	Reichwald Christoph	Freilassing	0	16	3,5	3,5													3,5	3,5	1
33	Schauppner Nicole	Freilassing	0	20	3,5	3,5													3,5	3,5	1
34	Stefanovic Goran	Itzling	0	17	3,5	3,5													3,5	3,5	1
35	Wesseli Andreas	Neumarkt	0	18	3,5	3,5													3,5	3,5	1
36	Androschin Stefan	Itzling	0	25	3,0	3,0													3,0	3,0	1
37	Fellner Florian	Maxglan	0							17	3,0	3,0							3,0	3,0	1
38	Prade Tobias	Maxglan	0				14	3,0	3,0										3,0	3,0	1
39	Huber Felix	Schwarzach	0													13	3,0	3,0	3,0	3,0	1
40	Falesch Stefan	Itzling	0	31	2,5	2,5													2,5	2,5	1
41	Gürel Adil	Itzling	0	29	2,5	2,5													2,5	2,5	1
42	Wünsche Christof	Itzling	0	28	2,5	2,5													2,5	2,5	1
43	Oberascher Markus	ASK	0				19	2,0	2,0							20	0,0	0,0	2,0	2,0	2
44	Okic Irnes		0							20	2,0	2,0							2,0	2,0	1
45	Wagner Christine	ASK	0	33	2,0	2,0													2,0	2,0	1
46	Mayr Christofer	Saalfelden	0	34	1,5	1,5													1,5	1,5	1
47	Naser Matthias	Freilassing	0	35	1,5	1,5													1,5	1,5	1
48	Glanzer Eva	Saalfelden	0													19	1,0	1,0	1,0	1,0	1
49	Wendthner Lioba	Neumarkt	0										16	0,5	0,5				0,5	0,5	1
50	Surrer Christian	Freilassing	0	36	0,5	0,5													0,5	0,5	1

SPARKASSENLIGA 5. RUNDE

Gesamtwertung U 12:

	NAME	VEREIN	ELO	1 RD.	Ges	2 RD.	Ges	3 RD.	Ges	4 RD.	Ges	5 RD.	Ges	WP	WPG	AT					
1	Burger Harald	HSV	1280	9	5,0	5,2	1	6,0	7,0	2	6,0	6,9	2	5,5	6,4	1	6,0	7,0	23,5	27,3	5
2	Ljubic Franjo jun	Golling	1273	4	5,5	6,2	3	5,0	5,8	3	5,0	5,8	1	6,0	7,0	2	5,5	6,4	22,0	25,4	5
3	Hauser Johann	Neumarkt	1305	2	6,0	6,9	2	6,0	6,9	5	5,0	5,6	6	4,5	5,0				21,5	24,4	4
4	Bernhaupt Daniel	HSV	1243	6	5,0	5,5	6	5,0	5,5	11	4,0	4,0	3	5,5	6,3	5	4,0	4,6	19,5	21,9	5
5	Reisecker Michael	ASK	0	13	4,5	4,5	8	5,0	5,3	17	3,5	3,5	5	5,0	5,6	3	5,5	6,3	20,0	21,7	5
6	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	1	6,0	7,0	14	4,0	4,0	4	5,0	5,7	8	4,0	4,3	10	4,0	4,1	19,0	21,1	5
7	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	8	5,0	5,3	13	4,0	4,0	6	5,0	5,5				6	4,0	4,5	18,0	19,3	4
8	Eichberger Alexander	ASK	1252	7	5,0	5,4	5	5,0	5,6				11	3,5	3,5	8	4,0	4,3	17,5	18,8	4
9	Mroz Thomas	Mozart	0	18	4,0	4,0	11	4,5	4,5	14	4,0	4,0	16	3,0	3,0	4	4,5	5,2	17,0	17,7	5
10	Hörl Christian	Saalfelden	0	12	4,5	4,5	4	5,0	5,7	27	2,5	2,5	10	3,5	3,6	11	3,5	3,5	16,5	17,3	5
11	Teuffl Alexander	ASK	0	14	4,5	4,5	15	4,0	4,0	20	3,5	3,5	7	4,5	4,9	13	3,0	3,0	16,5	16,9	5
12	Pixner Peter	Golling	0							7	5,0	5,4	4	5,0	5,7	9	4,0	4,2	14,0	15,3	3
13	Taxer Reinhard	HSV	0	26	3,5	3,5	24	3,0	3,0	15	4,0	4,0	17	3,0	3,0	7	4,0	4,4	14,5	14,9	5
14	Brennsteiner Lukas	Uttendorf	0	27	3,5	3,5	31	3,0	3,0	28	2,5	2,5	9	3,5	3,7	12	3,0	3,0	13,0	13,2	5
15	Scheiber Mario	ASK	0	19	4,0	4,0	29	3,0	3,0	23	3,0	3,0	19	3,0	3,0				13,0	13,0	4
16	Saber Fabio	Saalfelden	0	34	3,0	3,0	17	4,0	4,0	21	3,0	3,0	21	2,0	2,0	14	3,0	3,0	13,0	13,0	5
17	Marchhart Matthias	Mozart	0				7	5,0	5,4	13	4,0	4,0	12	3,5	3,5				12,5	12,9	3
18	Novokmet Mate	Mozart	0	20	4,0	4,0	16	4,0	4,0	8	4,5	4,8							12,5	12,8	3
19	Hauser Günther	Neumarkt	1274	5	5,0	5,6				1	6,0	7,0							11,0	12,6	2
20	Bischof Andreas	Uttendorf	0	29	3,5	3,5	30	3,0	3,0	26	3,0	3,0	14	3,0	3,0	18	1,0	1,0	12,5	12,5	5
21	Novokmet Marko	Mozart	0	30	3,0	3,0	9	4,5	4,7	10	4,5	4,6							12,0	12,3	3
22	Wilhelmstätter Katharina	ASK	0	31	3,0	3,0	25	3,0	3,0	24	3,0	3,0	15	3,0	3,0	17	2,0	2,0	12,0	12,0	5
23	Baier Stefan	Neumarkt	0	25	3,5	3,5	28	3,0	3,0	30	2,0	2,0	18	3,0	3,0				11,5	11,5	4
24	Djulic Admir	Saalfelden	0	23	4,0	4,0	22	3,5	3,5	16	3,5	3,5							11,0	11,0	3
25	Thalhammer Dominique	ASK	0	44	2,5	2,5	18	4,0	4,0	19	3,5	3,5							10,0	10,0	3
26	Loschin Marcel	ASK	0	15	4,0	4,0	35	2,0	2,0	22	3,0	3,0				19	1,0	1,0	10,0	10,0	4
27	Höckner Claudia	Neumarkt	1450				12	4,5	4,5	9	4,5	4,7							9,0	9,2	2
28	Alphart Hans Peter	Maxglan	0	28	3,5	3,5	26	3,0	3,0				20	2,5	2,5				9,0	9,0	3
29	Sadler Mathias	Sattlergasse	0	16	4,0	4,0	19	4,0	4,0										8,0	8,0	2
30	Janovic Sasa	Lehen	0	17	4,0	4,0							13	3,3	3,5				7,3	7,5	2
31	Grubmüller Wolfgang	Mozart	0	47	2,0	2,0	39	2,0	2,0	33	1,5	1,5	22	2,0	2,0				7,5	7,5	4
32	Ginzinger Nina	Seekirchen	0	33	3,0	3,0	20	3,5	3,5				23	1,0	1,0				7,5	7,5	3
33	Jenic Nenad	ASK	0	37	2,5	2,5	10	4,5	4,6										7,0	7,1	2
34	Ginzinger Alexander	Seekirchen	0				21	3,5	3,5	18	3,5	3,5							7,0	7,0	2
35	Huynh Tony	Mozart	0				27	3,0	3,0	12	4,0	4,0							7,0	7,0	2
36	Stieber Uli	Rosenheim	0	3	6,0	6,8													6,0	6,8	1
37	Beinsteiner Martin	Liefering	0	21	4,0	4,0	33	2,5	2,5										6,5	6,5	2
38	Hermanek Florian	Maxglan	0	42	2,5	2,5	34	2,5	2,5	34	0,0	0,0	24	1,0	1,0				6,0	6,0	4
39	Gangl Roman	Liefering	0	35	3,0	3,0	32	3,0	3,0										6,0	6,0	2
40	Sattelberger Georg	HSV	0	39	2,5	2,5				25	3,0	3,0							5,5	5,5	2
41	Wunsch Klaus	Mozart	0	10	5,0	5,1													5,0	5,1	1
42	Antlinger Michael	Maxglan	0	43	2,5	2,5				29	2,0	2,0							4,5	4,5	2
43	Faku Lucia		0	11	4,5	4,5													4,5	4,5	1
44	Wagner Anna Maria	ASK	1231	32	3,0	3,0				32	1,5	1,5							4,5	4,5	2
45	Weinhold Florian	ASK	0				38	2,0	2,0							15	2,5	2,5	4,5	4,5	2
46	Teuffl Stefan	HSV	0	22	4,0	4,0													4,0	4,0	1
47	Faku David		0	24	3,5	3,5													3,5	3,5	1
48	Goiginger Stefanie	Neumarkt	1280				23	3,5	3,5										3,5	3,5	1
49	Algner Markus	Maxglan	0	36	3,0	3,0													3,0	3,0	1
50	Hallilovic Moamera	Maxglan	0	40	2,5	2,5													2,5	2,5	1
51	Kolar Dejan	Sattlergasse	0	38	2,5	2,5													2,5	2,5	1
52	Schauffler Pascal	Maxglan	0	41	2,5	2,5													2,5	2,5	1
53	Steinacher Stefan	Schwarzach	0										16	2,5	2,5				2,5	2,5	1
54	Avazzadeh David	Maxglan	0	46	2,0	2,0													2,0	2,0	1
55	Feil Hans	Freilassing	0	49	2,0	2,0													2,0	2,0	1

SPARKASSENLIGA 5. RUNDE

56	Gruber Sandra	Mozart	0				36	2,0	2,0								2,0	2,0	1
57	Jenic Dragan	ASK	0				37	2,0	2,0								2,0	2,0	1
58	Kellner Franz	Mozart	0							31	2,0	2,0					2,0	2,0	1
59	Naglseder Hans	Itzling	0	48	2,0	2,0											2,0	2,0	1
60	Petrovic Daniel	Itzling	0	45	2,0	2,0											2,0	2,0	1
61	Spitzwieser David	Mozart	0	50	1,5	1,5											1,5	1,5	1
62	Milutinovic Daniel		0				40	1,0	1,0								1,0	1,0	1
63	Nikolic Robert	Itzling	0	51	1,0	1,0											1,0	1,0	1
64	Schnötzingler Claudia	Neumarkt	0				41	1,0	1,0								1,0	1,0	1

Gesamtwertung U 14

	NAME	VEREIN	ELO	1 RD.	Ges	2 RD.	Ges	3 RD.	Ges	4 RD.	Ges	5 RD.	Ges	WT	WTG	AT					
1	Eder Johannes	Radstadt	1341	1	6,5	7,5	1	6,5	7,5			2	5,5	6,4	5	4,5	5,1	23,0	26,5	4	
2	Berger Kaspar	HSV	1376	3	5,5	6,3	2	5,5	6,4	1	6,0	7,0	9	4,0	4,2			21,0	23,9	4	
3	Huber David	Schwarzach	1352	9	4,5	4,7	9	4,0	4,2	2	6,0	6,9	4	4,5	5,2	1	6,0	7,0	21,0	23,8	5
4	Pinggera Stefan	Schwarzach	0	14	4,0	4,0	5	4,5	5,1	12	3,5	3,5	1	6,0	7,0	2	5,5	6,4	20,0	22,5	5
5	Wenger Erich	Golling	1225	19	3,5	3,5	3	5,0	5,8	4	5,0	5,7	10	3,5	3,6	3	5,0	5,8	18,5	20,9	5
6	Grasshoff Christian	Mozart	1256	7	4,5	4,9	4	5,0	5,7	3	5,0	5,8				8	4,0	4,3	18,5	20,7	4
7	Wieser Martin	Inter	1399	10	4,0	4,1	6	4,5	5,0	7	4,5	4,9	3	5,0	5,8	10	3,5	3,6	18,0	19,8	5
8	Zand Jürgen	Seekirchen	1306	16	4,0	4,0	7	4,5	4,9	5	5,0	5,6	8	4,0	4,3	7	4,0	4,4	17,5	19,2	5
9	Marsic Mladen	Golling	1200	8	4,5	4,8	10	4,0	4,1	8	4,0	4,3	5	4,5	5,1	6	4,5	5,0	17,5	19,2	5
10	Zand Oliver	Seekirchen	1357	15	4,0	4,0	8	4,5	4,8	9	4,0	4,2	7	4,0	4,4	4	5,0	5,7	17,5	19,1	5
11	Weiland Peter	ASK	1354	4	5,0	5,7	14	3,5	3,5	6	4,5	5,0	15	2,0	2,0			15,0	16,2	4	
12	Topal Selmann	Mozart	0	20	3,0	3,0	11	4,0	4,0	10	4,0	4,1	6	4,0	4,5			12,0	16,6	3	
13	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	12	4,0	4,0	19	3,0	3,0	15	3,5	3,5	14	2,5	2,5	15	3,0	3,0	13,5	13,5	5
14	Lüftenegger Isabell	ASK	1200	28	3,0	3,0	17	3,0	3,0	22	2,0	2,0	12	3,0	3,0	11	3,5	3,5	12,5	12,5	5
15	Dittmann Robert	Uttendorf	0	27	3,0	3,0	12	4,0	4,0	20	2,5	2,5	13	3,0	3,0			12,5	12,5	4	
16	Hacker Nikolaj	ASK	1200	26	3,0	3,0	15	3,0	3,0	19	3,0	3,0	16	2,0	2,0			11,0	11,0	4	
17	Yasin Yaralioglu	Mozart	0				21	3,0	3,0	16	3,5	3,5	18	1,0	1,0	12	3,0	3,0	10,5	10,5	4
18	Brunner Mario	Mozart	0	33	2,0	2,0	22	2,0	2,0	18	3,0	3,0				14	3,0	3,0	10,0	10,0	4
19	Riedler Wolfgang	Uttendorf	1335	5	5,0	5,6				13	3,5	3,5						8,5	9,1	2	
20	Plackner Franz	Seekirchen	1200	25	3,0	3,0				24	2,0	2,0	17	1,5	1,5	17	2,0	2,0	8,5	8,5	4
21	Buchbauer Andreas	Mozart	0				18	3,0	3,0	23	2,0	2,0				13	3,0	3,0	8,0	8,0	3
22	Traugott Florian	Mozart	0				24	2,0	2,0	25	1,5	1,5				9	4,0	4,2	7,5	7,7	3
23	Mauch Franz	HSV	1263	17	4,0	4,0				14	3,5	3,5						7,5	7,5	2	
24	Krammer Alexander	Neumarkt	1214				16	3,0	3,0	11	4,0	4,0						7,0	7,0	2	
25	Meingast Markus	Rosenheim	0	2	6,0	6,9												6,0	6,9	1	
26	Ennemoser Markus	ASK	1250				13	3,5	3,5							16	2,5	2,5	6,0	6,0	2
27	Kayisci Coskun	Mozart	0				26	0,0	0,0	21	2,5	2,5	11	3,0	3,0			5,5	5,5	3	
28	Kappeller Richard	Sattlergasse	0	6	5,0	5,5												5,0	5,5	1	
29	Halilovic Moamir	Mozart	0				20	3,0	3,0							18	2,0	2,0	5,0	5,0	2
30	Tatra Stefan	Saalfelden	0				23	2,0	2,0	17	3,0	3,0						5,0	5,0	2	
31	Böhm Christian	Sattlergasse	0	11	4,0	4,0												4,0	4,0	1	
32	Bräunlich Clemens	Inter	0	18	4,0	4,0												4,0	4,0	1	
33	Sezelnik Oguzhan	Mozart	1201	13	4,0	4,0												4,0	4,0	1	
34	Kaljivic Adis	Sattlergasse	0	21	3,0	3,0												3,0	3,0	1	
35	Pöschl Robert	Freilassing	0	22	3,0	3,0												3,0	3,0	1	
36	Sauerschnig Ronny	Uttendorf	0	24	3,0	3,0												3,0	3,0	1	
37	Sokac Josef		0	23	3,0	3,0												3,0	3,0	1	
38	Bauer Mario	Mozart	0	31	2,0	2,0												2,0	2,0	1	
39	Hoffmann Florian	Mozart	0	32	2,0	2,0												2,0	2,0	1	
40	Sonnbichler Roman	Mozart	0	29	2,0	2,0												2,0	2,0	1	
41	Toporovic Sasa	Mozart	0	30	2,0	2,0												2,0	2,0	1	
42	Strasser Melanie	HSV	0													19	2,0	2,0	2,0	2,0	1
43	Karl Alexander	Mozart	0	34	1,5	1,5												1,5	1,5	1	
44	Kiesling Markus	Mozart	0				25	1,0	1,0									1,0	1,0	1	
45	Vlad Lorenz	Sattlergasse	0	35	1,0	1,0												1,0	1,0	1	
46	Weissl Benedikt	Köstendorf	0	36	0,5	0,5												0,5	0,5	1	

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Endstand der 1. Kl. Süd Saison 1996/1997			Elo Durchschnitt der Spieler von Brett 1 bis 6			Elo Durchschnitt aller auf- gestellten Spieler		
1	Schwarzach 2	40,5 P	1	Schwarzach 2	1833	1	Zell am See	1706
2	Zell am See	33,5 P	2	Zell am See	1768	2	Schwarzach 2	1675
3	Saalfelden	33,0 P	3	Saalfelden	1716	3	Rif	1608
4	Rif	32,0 P	4	Rif	1697	4	Saalfelden	1594
5	Konkordiahütte	28,0 P	5	Golling	1653	5	Schwarzach 3	1571
6	Schwarzach 3	23,5 P	6	Konkordiahütte	1634	6	Konkordiahütte	1550
7	Bruck	23,5 P	7	Schwarzach 3	1619	7	Golling	1525
8	Uttendorf 2	21,0 P	8	Uttendorf 2	1601	8	Uttendorf 2	1500
9	Golling	19,5 P	9	Bruck 1	1557	9	Bruck 1	1434
10	Uttendorf 3	15,5 P	10	PIREG Uttendorf	1544	10	PIREG Uttendorf	1428

Diese Klasse stand ganz im Zeichen von Schwarzach, dass unbedingt mit einer Mannschaft in die Landesliga „B“ aufsteigen wollte, um in jeder Klasse der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft eine Mannschaft stellen zu können. Womit sich Schwarzach als klar bester Schachklub im Süden von Salzburg etablieren konnte. Was natürlich unter anderem am sehr rührigen Obmann Höllhuber Herbert liegt. Schwarzach übernimmt auch in Zukunft die Durchführung des Werfener Opens, das wohl bald Schwarzacher Open heißen wird. Es stellte sich auch sehr bald heraus, dass die erste Mannschaft von Schwarzach das Ziel, Meister zu werden sicher erreichen werde, damit wurde jedoch dem Kampf um den Meistertitel jede Spannung genommen. Spannender verlief der Kampf um den 2. Tabellenrang. Um diesen Platz duellierten sich drei Mannschaften Zell am See, Saalfelden und Rif, wobei Zell am See knapp das bessere Ende für sich hatte. Da keine Mannschaft aus der Landesliga „B“ absteigt, dürfte der Titelkampf im nächsten Jahr sehr spannend verlaufen. Das eine Mannschaft von Uttendorf wieder absteigen müsse, stand bereits nach ein paar Runden fest. Auch für einen größeren Verein wie Uttendorf, ist es sehr schwierig zwei Mannschaften in einer Klasse zu stellen. Das Reservoir an Ersatzspielern war nicht groß genug, um bei Ausfällen von Stammspielern diese durch Ersatzspieler mit auch nur annähernd gleicher Spielstärke zu ersetzen. Auf Grund dieser Tatsache erbrachte auch die bessere Uttendorfer Mannschaft nicht die erwartete Leistung, und ist wohl mit dem erreichten achten Tabellenrang sehr unzufrieden. Das auch der Absteiger aus der Landesliga „B“, Golling voll im Abstiegskampf verwickelt wurde, hätte sich wohl niemand voraussagen getraut. Doch wenn es einmal nicht läuft, ist es sehr schwierig diesen negativ Trend zu stoppen. Nach Beendigung der Meisterschaft zitterten die Gollinger noch mit Radstadt mit, denn wenn Radstadt aus der Landesliga „B“ abgestiegen wäre, dann hätten auch die Gollinger in die 2. Klasse Mitte absteigen müssen. Man darf gespannt sein, ob sich Golling wieder erfindet, und im nächsten Jahr wieder um einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte mitspielen kann. Inwieweit sich die Aufsteiger, Hallein und Taxenbach in dieser Klasse behaupten können, wird man abwarten müssen.

1. Sparkasse Schwarzach 2 40,5 Pkt.																	
Nr.	Name	ELO	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Klinger Josef Sen.	1837	2	1809	1722		0	1		0	1	1	1		4,0	/6	66,7
2	Neuwirth Manfred	1725	-6	1710	1710		½		+	½	1	0	½	+	2,5	/5	50,0
3	Bjelosevic Bozo	1911	40	1973	1701	1	1	1	+		1	1	1	1	7,0	/7	100,0
4	Baumgartner Man.	1855	-40	1699	1699	0	1	1	1	1		0	0	0	4,0	/8	50,0
5	Axt Wolfgang	1849	37	1866	1621	1	1	1	1	1	1	½		1	7,5	/8	93,8
6	Schmid Johann	1835	3	1666	1447	1	½	1	1	1	1		1	1	7,5	/8	93,8
7	Rauchenbacher R	1816	-16	1630	1571	1		1	1			½	0		3,5	/5	70,0
8	Axt Reinhard	1529	-3	1489	1489	½									0,5	/1	50,0
9	Fischer Hans Sen.	1456	-15	1470	1558					0	½				0,5	/2	25,0
10	Pirnbacher Klaus	1464	-7	1312	1312									½	0,5	/1	50,0

Dieses Jahr klappte es für Schwarzach. Nachdem man im Vorjahr zweiter hinter Radstadt geworden war, und die große Chance im Qualifikationskampf gegen Mattighofen nicht nützen konnte, wurden sie in dieser Saison souverän mit einem Vorsprung von sieben Punkten Meister, und steigen in die Landesliga „B“ auf. Entscheidend dafür war, dass man die Mannschaft mit den Spielern Klinger Josef und Neuwirth Manfred verstärken konnte. Großartig die Leistung von Bjelosevic Bozo, der alle Spiele gewinnen konnte, und eine Elo-Leistung nahe 2000 erreichte. Axt Wolfgang und Schmid Johann standen ihm nicht viel nach, sie gaben jeweils nur ein Remis in der Meisterschaft ab. Nicht ganz an die Leistungen ihrer Klubkollegen anschließen konnte, Klinger Josef und Neuwirth Manfred auf den beiden ersten Brettern. Die Ersatzspieler erbrachten die erwartete Leistung.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

2. Steinerwirt Zell am See 1 33,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Gruber Helmut	1805	5	1790	1720	1			1			0			2,0	/3	66,7
2	Mooslechner Pet.	1840	-6	1776	1713	1	0	0	1	½	0	1	1	1	5,5	/9	61,1
3	Kofler Raimund	1771	-37	1645	1689	0		1	0		1	0	½		2,5	/6	41,7
4	Schweiger Wolfg.	1880	19	1849	1690	1	1	1	1	0	1	1	1	0	7,0	/9	77,8
5	Deutinger Erich	1722	42	1767	1608	1	1	1	1	0	1	½	½	1	7,0	/9	77,8
6	Bogensberger Herb.	1667	-26	1570	1570	½	1	½		½	½		0	½	3,5	/7	50,0
7	Fazokas Michael	1758	2	1816	1816							½			0,5	/1	50,0
8	Gruber Alois	1664	5	1576	1445		1	½		1	½		1	½	4,5	/6	75,0
9	Sigl Martin	1409	-35	1276	1452				0					0	0,0	/2	0,0
10	Vaselei Günter	1745	-20	1399	1399		1			0					1,0	/2	50,0

Zell am See setzte alles daran um in dieser Klasse Meister zu werden. Man verstärkte sich mit Schweiger Wolfgang und Kofler Raimund. Kofler Raimund konnte die Erwartungen nicht ganz erfüllen. Schweiger Wolfgang erzielte zusammen mit Deutinger Erich das beste Resultat der Mannschaft. Bogensberger Herbert kam gerade noch auf 50% der möglichen Punkte. Das Gruber Helmut nur dreimal spielte, und Mooslechner Peter in der zweiten Hälfte der Meisterschaft einen Einbruch erlitt, sind wohl die Hauptgründe, dass man Schwarzach nicht fordern konnte. In der kommenden Meisterschaft haben die Zeller große Chancen den Meistertitel zu erringen, obwohl man mit Saalfelden und Rif zwei sehr starke Mitkonkurrenten hat.

3. ÖGB-Raika Saalfelden 33,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Stojakovic Miro	1713	10	1730	1691	½	0	½	½	1	1	½		+	4,0	/7	57,1
2	Schachner Franz	1743	15	1746	1682	½	1	½	1	½	½	½	0	1	5,5	/9	61,1
3	Mitteregger Klaus	1733	41	1803	1676	½	1	½	1	0	1	1	½	1	6,5	/9	72,2
4	Thurner Kurt	1822	-33	1627	1627	1	+	½	1	0	1	½	0	0	4,0	/8	50,0
5	Hermeter Rudolf	1656	-19	1522	1610							0	½		0,5	/2	25,0
6	Feichtner Leo	1698	-34	1555	1516	½	½	½			½	0	1	1	4,0	/7	57,1
7	Doppler Johann	1564	-4	1489	1489		½								0,5	/1	50,0
8	Wang Kung Hao	1586	16	1641	1524					1					1,0	/1	100,0
9	Scheiber Aegidius	1280	25	1450	1451				1				0		1,0	/2	50,0
10	Hinterseer Thom.	1611	12	1560	1460	½		½	1	0	1			1	4,0	/6	66,7

Auch Saalfelden konnte nicht in den Kampf um den Meistertitel eingreifen. Besonders schmerzlich waren die Niederlagen gegen Zell und Rif. Auch die Abwanderung von Rohrmoser Walter zu Uttendorf machte sich bemerkbar. Gut hielten sich die Spieler von Brett eins bis drei und Brett sechs. Alle verloren nur eine Partie. Das beste Ergebnis erzielte Mitteregger Klaus mit 72%, und einer Elo-Leistung von 1800 Elo. Erwähnenswert ist noch die Leistung vom Ersatzspieler Hinterseer Thomas, der es auf stolze 66% brachte.

4. Rif 1 32 Pkt

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Radovic Marijan	1807	-26	1704	1704	0	1	+	1	½	½	½	0	½	4,0	/8	50,0
2	Dalfen Joachim	1751	1	1753	1718	0	½	½		½	½	½	1	1	4,5	/8	56,3
3	Elasad Muhammad	1732	43	1806	1710	1	0	1	1	1	1	0	0	1	6,0	/9	66,7
4	Schörghofer Joh.	1706	-29	1618	1696	0	0	0		1	1	½	0	+	2,5	/7	35,7
5	Kohlbauer Josef	1527	33	1663	1593	0	0	0	1	1	1	1	+	1	5,0	/8	62,5
6	Fischinger Wolfg.	1666	50	1685	1529	½	½		½	0	1	1	1	1	5,5	/8	68,8
7	Herndl Gerhard	1579	7	1731	1731				½						0,5	/1	50,0
8	Doncevic Katar.	1561	14	1624	1507				1						1,0	/1	100,0
9	Schmidt Mario	1501	-11	1372	1489			0							0,0	/1	0,0

Wie immer hatte Rif eine sehr gute Mannschaftsmoral, und benötigte auch in der vergangenen Meisterschaft die wenigsten Ersatzspieler aller Mannschaften. Der Ausgeglichenheit der Mannschaft ist es zuzuschreiben, dass man zwar nicht um den Meistertitel, aber um den zweiten Platz mitspielen konnte. Das es dann der vierte Rang wurde ist bei dem geringen Abstand mehr oder weniger Küstlerpech. Von den Stammspielern war Schörghofer Johann der einzige, der nicht mindestens die 50% Marke erreichte. Hervorzuheben wären noch die Leistungen von Elasad Muhammad und Fischinger Wolfgang. Die Beiden waren die eifrigsten Elopunktesammler von Rif.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

5. Konkordiahütte 2 28,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Rothschädl Ulrich	1738	27	1780	1710	½	1	1		½	0	1	0	1	5,0	/8	62,5
2	Schlager Friedrich	1601	-22	1601	1756	½	1	0	0	+	0	0	0		1,5	/7	21,4
3	Kriesmayr Klaus s.	1689	22	1714	1714	½	1	0	0		0	1	½	1	4,0	/8	50,0
4	Weiss Johann	1592	-27	1588	1651	0	½	0	0	1	0	½	½	1	3,5	/9	38,9
5	Jarisch Erich	1661	34	1696	1592	½	1	½	½	1	0	1	1		5,5	/8	68,8
6	Schnöll Josef	1587	13	1601	1551			½		1	½		1	0	3,0	/5	60,0
8	Hammer David	1507	6	1539	1539				0	1				½	1,5	/3	50,0
9	Scharler Jürgen	1465	-19	1339	1456	½								0	0,5	/2	25,0
10	Kriesmayr Klaus j.	1731	4	1625	1485		1		½			1			2,5	/3	83,3

Konkordiahütte hat eine abwechslungsreiche Meisterschaft hinter sich. Nach einer starken ersten Hälfte, man kam bis auf einen Punkt an den Tabellenführer Schwarzach heran, konnten sie in der zweiten Hälfte an ihrer vorhergehenden Leistung nicht ganz anschließen. Mit dem erreichten Tabellenrang dürften sie allerdings zufrieden sein. Mit seinen 62,5% auf dem ersten Brett, dürfte sich Rothschädl Ulrich für die Liga Mannschaft qualifiziert haben. Schlager Friedrich und Weiss Johann konnten mit ihren Mannschaftskollegen nicht mithalten.

6. Sparkasse Schwarzach 3 23,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Ljubic Franjo	1589	-2	1644	1679	0	½	½	-	½	1	0	1	0	3,5	/8	43,8
2	Colic Senad	1742	23	1792	1722	0	1	½	-	½	½	1	½	1	5,0	/8	62,5
3	Fuchs Egon	1556	-43	1521	1677	½	½			0	0	0	½	0	1,5	/7	21,4
4	Sendhofer Franz	1623	19	1674	1630	½		½			½	½	1	½	3,5	/6	58,3
5	Drobesch Harald	1437	11	1544	1544	0	½	½		0	1	0	1	1	4,0	/8	50,0
6	Klausner Herbert	1530	-19	1504	1568	1	1	½	0	0	½	0	0	½	3,5	/9	38,9
7	Moldan Herbert	1623	-8	1708	1825				0						0,0	/1	0,0
8	Mayrhofer Michael	0		1717	1834				0						0,0	/1	0,0
9	Emmersdorfer Joh.	0		1682	1799				0						0,0	/1	0,0
10	Tatschl Robert	0		1656	1481		1	½		1					2,5	/3	83,3

Obwohl mit dem Handicap eines diktierten 0:6 gegen die eigene Klubmannschaft gestartet, gelang es dieser Mannschaft sich nach ein paar Runden von der Abstiegszone abzusetzen, und sich am Ende einen Mittelfeldplatz zu sichern. Diese Leistung hatte ihnen nicht einmal die eigene Klubführung zugetraut. Bester Spieler dieser Mannschaft war Colic Senad. Nicht nach Wunsch lief es dem Senior Fuchs Egon, drei Remis aus sieben Spielen ist doch eine dürftige Ausbeute. Eine Bereicherung dieser Mannschaft war der wieder aktivierte Ersatzspieler Tatschl Robert.

7. Bruck 1 23,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Xhokli Agron	1712	-36	1561	1771	0		-	0					0	0,0	/3	0,0
2	Keiler Hans	1307	-8	1516	1691							0	0		0,0	/2	0,0
3	Junger Gerald	1741	42	1827	1722	1		½	1	1	1	½	½	0	5,5	/8	68,8
4	Wieser Bruno	1598	-11	1587	1682	0	1	0	½	1	0	0	½	0	3,0	/9	33,3
5	Milic Zoran	1440	-9	1603	1778	0	0								0,0	/2	0,0
6	Fischbacher Peter	1535	2	1578	1641	0	0	1	1	½	0	0	0	1	3,5	/9	38,9
7	Milic Goran	1393	15	1509	1568		½			½	0	½			1,5	/4	37,5
8	Weickl Johann	1456	44	1570	1526			1	1	0	½		0	1	3,5	/6	58,3
9	Huber Alfred	1513	57	1581	1454	½	½	1	½	1	½	1	1	½	6,5	/9	72,2

Die Hauptlast von der Brucker Mannschaft lag heuer auf den Schultern von Junger Gerold und Huber Alfred. Die Beiden zusammen machten mehr als 50% der Punkte dieser Mannschaft. Gerold musste, obwohl auf Brett drei aufgestellt, dreimal auf Brett eins und sonst immer auf Brett zwei spielen. Er löste diese Aufgabe mit Bravour, musste nur eine Niederlage hinnehmen, und erspielte sich eine Elo-Leistung von über 1800. Das sich Huber Alfred zu spät vom Klub abgemeldet hatte, und deshalb nicht zu Zell am See wechseln konnte, war für Bruck meisterschaftsentscheidend. Ohne Alfred hätte man wahrscheinlich den Gang in die 2. Klasse Süd antreten müssen. Xhokli Agron konnte nicht an seine früheren Leistungen anschließen, und Keiler Hans war auf Brett zwei überfordert.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

8. Keil Ski Uttendorf 2 21,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Scharler Walter	1724	-26	1618	1661	-	0	0	½		0	1	1	-	2,5	/6	41,7
2	Rohrmoser Walter	1788	-17	1714	1764			1		½	½		0	0	2,0	/5	40,0
3	Berti Rudolf	1798	20	1834	1707	1	0	1	0	1	1	½	1	1	6,5	/9	72,2
4	Müllauer Erwin	1635	28	1685	1650	1	0	0	0	1	½	1	1		4,5	/8	56,3
5	Vorreiter Thomas	1432	10	1534	1593	½		½		½				0	1,5	/4	37,5
6	Bernert Heinz	1236	-30	1375	1637	0		0	0	0	0		-	0	0,0	/6	0,0
7	Riedler Wolfgang	1335		0					0						0,0	/1	0,0
8	Müllauer Eva-M.	1200	-7	1396	1513							0			0,0	/1	0,0
9	Sauerschnig Rene	1312	52	1436	1506	0	0		0	1	½	1	0	½	3,0	/8	37,5
10	Tritscher Willi	1343	-1	1473	1561							½			0,5	/2	25,0
11	Kolmhofer Max	1718	-2	1665	1665		½								0,5	/1	50,0

Den Abgang von Kofler Raimund sollte Rohrmoser Walter ausgleichen, und Uttendorf einen Mittelfeldplatz sichern. Aber da außer dem Obmann Berti Rudolf und mit Abstrichen Müllauer Erwin kein Spieler in Normalform spielte, musste man gegen den Abstieg kämpfen. Für Bernert Heinz war diese Klasse noch zu stark, und auch die Ersatzspieler waren für diese Liga zu schwach. Auch musste man dreimal ein Brett unbesetzt lassen. Die ganze Problematik entstand wegen der zweiten Mannschaft, die Uttendorf in dieser Klasse hatte. In der kommenden Saison ist mit dieser Mannschaft sicher zu rechnen, da dann die Spieler der anderen Mannschaft zur Verfügung stehen.

9. Schaffauer Golling 1 19,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Nuk Josef	1799	-1	1761	1722	1	1	1		½	½	0	0	-	4,	7	57,1
2	Kirchtag Thomas	1681	27	1829	1759	1	0		1	-		-			2,	3	66,7
3	Milkowitsch Iwo	1578	-28	1560	1715	½	0	0		0	½		½	0	1,	7	21,4
4	Schönauer Josef	1592	-11	1573	1643				0			1			1,	3	33,3
5	Kritzinger Franz	1618	-46	1543	1683	½		0	½	0	0	1	0	0	2,	8	25,0
6	Wenger Anton	1693	11	1672	1640	1	0	1	0	0	0	1	1	1	5,	9	55,6
7	Wernsen Willem	1383	-16	1339	1456				0						0,	1	0,0
8	Jochinger Rudolf	1324	-10	1447	1622			½			0		0	0	0,	4	12,5
9	Schmidt Walter	1513	-14	1503	1538		0	1	½	0	0	1	1	0	3,	8	43,8
10	Marsic Mladen	1200	-6	1417	1534	0									0,	1	0,0

Den großen Aderlass von Spielern Richtung Schwarzach kann Golling nur schwer verkraften. So verwunderte es nicht sonderlich, dass der Landesliga „B“ Absteiger sich nur mühsam in dieser Klasse halten konnte. Denn derzeit hat Golling nicht einmal sechs Spieler, die die 1. Klasse Qualifikation aufweisen. Die jungen Spieler sind noch nicht so weit, und von den alten sind zu viele abgewandert. Außerdem war Kritzinger Franz komplett außer Tritt, und nur die guten Ergebnisse von Nuk Josef und Wenger Anton sicherten den Klassenerhalt.

10. PAZ/PIREG Uttendorf 3 15,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schöpf Gerhard	1514	46	1684	1754	+	½	0	0	0	0	1	1	½	3,	8	37,5
2	Kreuzer Gerhard	1625	-28	1612	1768	0	0	0	0		½		1	0	1,	7	21,4
3	Pichler Hermann	1622	-45	1548	1688	0	½	0	1	0	0	+	½	0	2,	8	25,0
4	Thurner Michael	1520	-20	1525	1641	½	½	0	0	½		0	½		2,	7	28,6
5	Patsch Ferdinand	1477	-56	1413	1588	1	0	0	0	½	0	0	0	-	1,	8	18,8
6	Schöpf Manfred	1466	21	1517	1552	1	0	0	1	1	½	0	0	0	3,	9	38,9
7	Rendl Hans-Peter	1200		0							0				0,	1	0,0
8	Ernst Monika	1249	-18	1326	1501					0		0			0,	2	0,0
9	Altenberger Christ.	1265	-4	1549	1666									0	0,	1	0,0

Die zweite Uttendorfer Mannschaft spielte mit der gleichen Mannschaft mit der man den Aufstieg in diese Klasse geschafft hatte. Aber in der 1. Klasse hängen natürlich die Trauben höher als in der 2. Klasse Süd, so war es nicht verwunderlich, dass die Uttendorfer wieder absteigen müssen. Aber diese Mannschaft ist eine verschworene Einheit, ersichtlich aus der Tatsache, dass man nur dreimal einen Ersatzspieler benötigte, und wird den Wiederaufstieg im nächsten Jahr sicher schaffen.

BUNDESTAG 97

Im Jahre 95 gab es einen Abgang von ca. ATS 100.00, im Jahre 96 ein leichtes Plus von ATS 18.000. Dies war nur möglich, da einige Vorhaben zurückgestellt wurden. Falls nicht zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen, wird es 97 einen Abgang von ATS 150.00 geben. Es wurde daher beschlossen, daß der Mitgliedsbeitrag von ATS 60 auf ATS 80 angehoben wird. Um Kosten zu sparen, wird die Bundesspielleitung verstärkt lokale Schiedsrichter bei den Bundesbewerben einsetzen. Beim Schach Aktiv konnte der Abgang des Jahres 95 durch den Gewinn im Jahre 96 ausgeglichen werden. Dies wurde erreicht, daß in den beiden Jahren der Geschäftsführung kein Honorar ausbezahlt wurde.

Die Wahl des Vorstandes verlief problemlos, anstelle von Gerhard Radosztics wurde der Wiener Herbert Dinhoff Vizepräsident. Der Wiener Payrits wurde im Überwachungsausschuß vom Kärntner Weiß ersetzt.

Die Umfrage über den Einsatz der Ausländer kam zu folgendem Ergebnis:

unverändert	9
EU-Ausländer + 2 Ausländer	11
EU-Ausländer + 1 Ausländer	15
Einsatz aller Ausländer	12
Größe der Kaderliste	
10	10
12	12
14	14
16	16

Die Wiener waren gegen die Gleichstellung der EU-Ausländer dagegen, da dies eine Bevorzugung Westösterreich ist. Da sich ihnen nur Burgenland und Kärnten anschloß, wurde der Antrag angenommen. Einstimmig wurde die Zulassung eines Ausländer bewilligt. Gegen die Reduktion der Kaderliste auf 12 Spieler stimmte nur Niederösterreich, Vorarlberg enthielt sich der Stimme. Neu aufgenommen in die TUWO wurde, daß ein Spieler, der mehr als viermal in der STL-A gespielt hat, die Spielberechtigung in der STL-B verliert, eine Regelung, die es in der Westliga bereits gibt. Zurückgezogen wurde wegen Widerstände speziell von Wien der Antrag, Ausländer, deren Lebensmittelpunkt in Österreich ist, den Österreichern gleichzustellen. Die Wiener sind der Meinung, dies sei zu schwer zu überprüfen. Ein ähnlicher Antrag der Vorarlberger erhielt nur die Zustimmung von Vorarlberg und Salzburg. Einstimmig wurde auch angenommen, daß die Staatsliga-B zehn bis 16 Mannschaften umfassen kann.

Max Aigmüller wurde Europameister in Fernschach. Leider werden unverständlicherweise posthum keine Urkunden vergeben. Der ÖSB wird sich aber bemühen, doch noch eine Auszeichnung zu erhalten.

Kommentar zum Bundestag

Im Budget 1997 sind Kosten für die Entsendung zu den diversen Jugend- WM und EM ATS 275.000 betragen. Es gilt die Regelung, daß davon 1/3 vom ÖSB übernommen wird und zu 2/3 von den jeweiligen Landesverbänden bzw. Sponsoren übernommen werden.

Oberösterreich stellte den Antrag, daß der ÖSB dieses Drittel nur bei entsprechendem Ergebnis übernimmt.

Dagegen gab es bei den anderen Verbände große Proteste: "Man will bei der Jugendförderung sparen!". Ich kenne keinen anderen Sportverband, für den die Erreichung des Staatsmeistertitels als Qualifikation zu einer WM reicht, alle anderen haben ein Leistungslimit. Nur der Schachverband kann sich dies leisten, er hat ja auch im Jugendbereich alleine 12 WM und dies jährlich.

Rückblick der WM 96 aus Sicht der Österreicher.

U12 Knaben 57. Rang von 81 Teilnehmern.

U14 Knaben 84. Rang von 89.

U16 Burschen 31. Rang von 81.

U18 Burschen 48. Rang von 72.

U20 Burschen 42. Rang von 58.

U10 Mädchen 44. Rang unter 57.

U14 Mädchen 25. Rang unter 65.

U16 Mädchen 51. Rang unter 66.

U18 Mädchen 38. Rang unter 51.

Meines Wissen wird von Oberösterreich und Kärnten nur die Jugendlichen zur Staatsmeisterschaft entsandt, bei denen eine gewisse Erfolgsaussicht besteht. Und diesen beiden Bundesländern kann man sicher nicht mangelnde Jugendarbeit vorwerfen.

Für mich wäre es wesentlich sinnvoller, dieses Geld z.B. für ein Jugendtrainingslager zu verwenden. Damit könnten mehr Jugendliche gefördert werden und der Effekt wäre auch besser.

Der Antrag der Bundesspielleitung, daß Ausländer, die ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben, den Österreichern gleichgestellt werden, wurde zurückgezogen. Dies ist ein Anliegen der Salzburger. Es gab zu viele Widerstände. Es wurde argumentiert, dies sei schwer zu überprüfen und es werde dadurch Mißbrauch betrieben.

Diese Argumente kann ich nicht nachvollziehen. Die Beweislast liegt beim Antragsteller und z.B. an Hand der eingezahlten Beiträge zur Pensionsversicherung kann äußerst leicht festgestellt werden, wie lange der Ansucher bereits in Österreich gearbeitet hat. Einen Mißbrauch kann ich mir da nicht vorstellen.

EU-Ausländer werden den Österreichern gleichgestellt, aber Ausländer, die voll in den Vereinen integriert sind – ich denke da als Beispiel an die Familie Ljubic – werden diskriminiert. Für mich ist dies nicht verständlich.

Gerhard Herndl

**Bezirksmannschaftsmeisterschaft der
Unterstufen und Volksschulen Salzburg Stadt**

Am Dienstag, den 15.04.97, fand im Gasthaus Kirchenwirt in Itzling die BMM Salzburg Volksschule statt. Es nahmen leider nur 4 Mannschaften (11 Mannschaften aus 5 Schulen 1996) aus 2 Schulen teil. Bezogen auf die Vorjahresbeteiligung gab es eine Reduktion auf 1/3 !!! Insgesamt spielten aber 23 Volksschüler im Bewerb. Um allen Schülern die Möglichkeit zum Spielen zu geben wurde die Bretteranzahl auf 6 erhöht und das Turnier doppelrundig geführt. Die Hinrunde gewann die VS Maxglan I mit 12 Punkten vor der VS Itzling mit 11, der VS Maxglan I mit 6 und der VS Itzling mit 4 Punkten. Die Rückrunde sah dann aber die VS Itzling in Führung. Da sich vor der letzten Runde ein Kopf an Kopf Rennen der beiden Schulen abzeichnete wurde im vorhinein ein separates zusätzliches Stechen vereinbart. Dies erwies sich insofern als äußerst umsichtig, da die VS Maxglan bei einer Fünferbrettwertung mit einem Punkt (23 : 22), die VS Itzling bei einer Sechserbrettwertung mit einem Punkt (24 : 23) gewonnen hätte. Die Zweitmannschaften Maxglan I und VS Itzling erreichten 11½ und 7½ Punkte wobei die Maxglaner ein Brett nicht besetzen konnten. Trotz der enttäuschenden Teilnehmeranzahl war das Turnier sportlich gesehen hochwertig. Beim Stechen fiel die endgültige Entscheidung deutlich für die VS Maxglan I aus, da der Lieferinger Spitzenspieler Michael Mosshammer an diesem Tag die meiste Zeit zur Beruhigung seines Stoffwechsels benötigte und leider nicht antreten konnte.

Am Freitag, den 18.04.97, fand ebenfalls im Gasthaus Kirchenwirt in Itzling die BMM Salzburg Unterstufe statt. Es nahmen 12 Mannschaften von 8 Schulen teil. Bezogen auf das Vorjahr die genaue Verdoppelung!! Aufgrund der Disziplin und Sportlichkeit konnte das Turnier (trotz der 7! Runden) bereits um 1315 Uhr beendet werden. Erfreulich war auch, daß es keinen Protest gab. Der Favoritenrolle gerecht wurde die Mannschaft der HS Maxglan I. Daß die Verdoppelung nicht nur eine arithmetische sondern fast auch eine qualitative war verspürte nicht nur der U14 Landesmeister Christian Grasshoff, welcher 2 Partien abgeben mußte. Das Training, die Routine und schließlich die Ausgeglichenheit verhalf der Mannschaft schlußendlich doch noch zu einem relativ großen Vorsprung von 3½ Punkten. (Christian Grasshoff 5 Punkte aus 7 Partien (5/7), Adolf Fritz 6/7, Oguzhan Sezenlik 7/7, Gerhard Wiendl 5/7 und Christof Lugstein 3/3 (B Finale Brett 1). Turnierentscheidend war sicherlich die Routine und Homogenität der Siegermannschaft, welche zur Gänze dem 1. Salzburger Schachklub 1910 Mozart angehört und von Hermann Hamberger trainiert wurde. Ausgezeichnet war der zweite Platz des PG Borromäum. Bei dieser Mannschaft patzten ausgerechnet die routinierten Spieler (Rüdiger Mausz 3/7, Peter

Weiland 4/7, Sebastian Schwab 6/7, Christoph Fussl und Alexander Dubskay 6½/7)! Die Einzelergebnisse aus dem Vorjahr waren praktisch genau umgedreht. Den dritten Platz sicherte sich die Mannschaft des BG III mit 15 Punkten (Michael Bärnthaler 7/7 (Brettsieger!), Martin Wieser 7/7 (Brettsieger!), David Wimmesberger 0/7, David Mayr 0,5/7) wobei Wieser und Bärnthaler auch alleine spielen hätten können!. Den vierten Platz sicherte sich die erstmals angetretene HS Lehen mit 14½ Punkten (Isabell und Udo Lüftenegger, Karl Masiglat und Milos Spasic). Udo Lüftenegger setzte sich taktisch richtig auf das vierte Brett und wurde mit 6½/7 Brettsieger. Den fünften Platz erreichte die immer besser werdende Mannschaft der HS Hubert- Sattlergasse (Daniel Kolar 2½/7, Christian Böhm 3/7, Richard Kappeller 4/7 und Matthias Auswöger 3/7). Die Mannschaft hatte das Pech der schweren Auslosung in den ersten Runden, steigerte sich aber ab der 4. Runde und hätte mit einem 3 : 1 Sieg über Lehen sogar den 4. Platz erreichen können. Sechster wurde das ebenfalls erstmals angetretene BRG II (Daniel Bernhaupt, Astrid Gugg, Mario Maiburger und Daniel Schmitzberger) mit ebenfalls 12 ½ Punkten. Daniel wäre anzuraten gewesen seinen Klassenkameraden Clemens Holleis zum Turnier auch mitzunehmen! Die Mannschaft hatte das Pech gegen den direkten Rivalen HS Hubert Sattlergasse 1 : 3 zu spielen. Den siebten Platz erreichte die ebenfalls erstmals angetretene HS Nonntal, wobei zu bemerken ist, daß 2 Spieler von der HS Maxglan ausgeliehen werden mußten. Die Mannschaft erreichte mit dem Mannschaftsführer Topal Selmann (3½/7) beachtliche 12 Punkte. Den achten Rang erreichte die HS Lieferung mit 3 Punkten. Hier erspielte Mauch Franz auf dem ersten Brett nur 1½ Punkte. Sehr erfreulich war die riesige Teilnehmeranzahl bei der Unterstufe. Die Ursache dafür lag bei den Stadtvereinen ASK, HSV, Inter und Mozart, welche bis auf die reine Schulmannschaft Hubert- Sattlergasse in jeder Mannschaft mindestens einen Spieler stellten. Hervorzuheben ist auch die Eigeninitiative der einzelnen Spieler, welche praktisch ohne Lehrerrückhalt die Mannschaften aufstellten. Ich hoffe, daß diese positive Entwicklung anhält. Im B Finale konnten sich die zwei Ersatzmannschaften Maxglans überlegen durchsetzen. Es siegte die Mannschaft Turm mit 11 Punkten (92%) vor der Mannschaft Gambit 9 P. (75 %) der HS Hubert-Sattlergasse B 3 Punkte und Lehen 1 Punkt. Heuer leider nicht mehr vertreten war die Übungshauptschule, welche keine Schulschachgruppe mehr führt. Interessant ist noch, daß von den 112 Partien nur 5 Remispartien gespielt wurden! Für die Landesmeisterschaft am Mittwoch, den 14.05.97, sind somit die HS Maxglan I, das PG Borromäum und die VS Maxglan I qualifiziert. Es bleibt mir nur noch mich bei allen Betreuern (PG Borromäum: Dir. Dr. Scheichl, HS Lehen: Kollege Becke, HS H.- Sattlergasse: Rudi Rotter, VS

Maxglan: Paul Kriechbaum, VS Itzling: Werner Hirsch, und allen Eltern zu bedanken und zu hoffen, daß wir uns spätestens bei der nächsten Bezirksmeisterschaft wiedersehen! Ein besonderer Dank gilt wieder Herrn Direktor Scheichl für seine private Weiterbetreuung des PG Borromäums! Weiters bedanke ich mich beim HSV und den anderen Vereinen und hoffe, daß nächstes Jahr noch mehr Schulen teilnehmen. Wolfgang Kaiser

1.	THS Maxglan I	23
2.	PG Borromäum	19½
3.	BG III	15
4.	HS Lehen	14½
5.	HS H.- Sattlerg.	12½
6.	BRG II	12½
7.	HS Nonntal	12
8.	HS Lieferung	3

B-Turnier

1.	HS Maxglan I Turm	11
2.	HS Maxglan I Gambit	9
3.	HS Hub.- Sattlergasse	3
4.	HS Lehen	1

Schulmeisterschaft der VS Maxglan

Zu diesem 1. Volksschulturnier kamen 35! Schüler. Es wurden 6 Runden mit 2 x 15 Minuten Bedenkzeit gespielt. Da sich das Turnier von 14 30 Uhr bis 18 00 Uhr erstreckte war die wichtige 7. Runde leider nicht mehr durchzuführen. An die Spitze setzte sich der eher unbekannte Adil Güril, welcher sich nur Florian Tatra geschlagen geben mußte. Vize-schulmeister wurde der aus den Sparkassenligen bereits bekannte Michael Mosshammer vor dem ebenfalls schon bekannten Florian Tatra und Volkmar Wieser. Daniel Petrovic erreichte mit der Zweitbesten Buchhozpunktwertung noch den ausgezeichneten 5. Platz. Das Turnier war ein voller Erfolg, was nicht zuletzt auf den schachlichen Betreuer der VS Itzling Herrn Hirsch Werner zurückzuführen war. Alle Teilnehmer erhielten mindestens eine Medaille und Urkunden. Es bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr wieder so ein Andrang herrschen wird.

**Mannschaftsschnellschachturnier
in Bad Gleichenberg**

Ort: Mailandsaal der Landesberufsschule Bad Gleichenberg.
 Modus: 4 Spieler + 2 Ersatzspieler pro Mannschaft.
 Termin: 1. Juni Beginn 9 Uhr.
 Nenngeld: ATS 400
 Preise: 1. Platz ATS 3.000 abwärts, Pokale und Sachpreise.
 Information: Georg Lupinski, 8344 Bad Gleichenberg 43, Tel.: 03159/2551

Partie aus Dos Hermanas

GM A. Schirow - GM J. Polgar

Anm. I. Balinov

Aus der Wiener Zeitung

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 Sf6. Nach 4...e5?! 5.dxe5 Dxe5+ 6.Le3 Sf6 7.Sf3 Dd5 8.Sbd2 Le7 9.Lc4 Dh5 10.0-0 0-0 11.Lf4 hat Weiß beträchtlichen Entwicklungsvorsprung.

5.Sf3 Lg4 6.Sbd2 Sc6. 6...cxd4 gibt Weiß nach 7.Lc4 Dh5 8.Db3 Sbd7 9.cxd4 Tb8 10.0-0 b5 11.Ld3 Dd5 12.Te1 kleinen, aber dauerhaften Positionsvorteil.

7.Lc4 Lxf3 8.Db3 Sa5 9.Lxd5 Sxb3 10.Sxf3. Nicht aber 10.Lxb3 Lxg2 11.Tg1 Lc6 12.dxc5 Sd7 und Schwarz hat deutlichen Vorteil.

10...Sxd5. 10...Sxa1 gäbe Weiß nach 11.Lxb7 Tb8 (Vorteilhaft für Weiß wäre hingegen 11...Td8 12.Lc6+ Sd7 13.Se5 cxd4 14.Ke2 f6 15.Sxd7 Txd7 16.Kd3 e5 17.cxd4 Lb4 18.Le3 Sb3 19.axb3 exd4 20.Lxd4 a5 21.Ta1 Ke7 22.Lxd7 Kxd7 23.Lc3) 12.Lc6+ Kd8 13.Se5!? ausgezeichnete Kompensation für das geopfert Material.

11.axb3 cxd4 12.Sxd4 e5 13.Sf5. 13.Sb5 überließe Schwarz nach 13... a6 14.c4 Lb4+ 15.Ke2 Ke7 16.Sa3 (Nicht 16.cxd5 axb5 17.Le3 Kd6 und Schwarz hat klaren Vorteil) 16...Sc7 das etwas bessere Spiel.

13...a6 14.Ke2 0-0-0 15.Td1 f6 16.b4 g6 17.Se3 Sxe3 18.Lxe3 Txd1 19.Txd1 Kc7 20.Kd3 Ld6 21.Kc4 Kc6 22.Kb3 Td8 23.g4 Lc7 24.Tg1 Td3 [24...e4!?!; 24...Lb6 25.Tg3=] 25.Tg3 e4 26.Th3 Td7 27.Ld4 Tf7 28.Te3 Kd5 29.h3 Le5 30.Lc5 f5 31.Te1 Kc6 32.gxf5 gxf5 33.f3 Lg3 34.Tg1 Ld6 35.fxe4 fxe4. Keinen Vorteil verspricht 35...Lxc5 36.bxc5 fxe4 37.Kc4.

36.Ld4. 36.Lxd6? verbietet sich wegen 36...Kxd6 und Schwarz hat klaren Vorteil.

36...Tf3 37.Tg4 Lf4. Nichts erreicht Schwarz mit **37...Kd5 38.Tg5+ Ke6 39.Th5 e3 40.Kc2.**

38.Kc2 Tf1 39.Tg7 Th1 40.Txh7 Th2+ 41.Kd1 Td2+ 42.Ke1 Txb2 43.Te7 Kd5 44.Txb7 Kc4 45.Te7 Kd3 46.Td7 Ld2+ 47.Kf1 e3 48.Lg7+ Kc2 49.Te7 Tb1+ 50.Kg2 Kd3 51.Lh6 Te1 52.h4 Lxc3 53.Td7+ Kc4 54.h5 e2 55.Te7 Ld4 56.Le3 Tf1 57.Lxd4 e1D 58.Txe1 Txe1 59.Lg7 Te4 60.Kg3 Te1 61.Kg2 Te4. Remis

STL-B WEST

Wörgl hat auf Teilnahme in der STL-B West für die Saison 97/98 verzichtet.

Leider rutschte am Schlußwochenende der ASK auf den vorletzten Platz ab, sodaß Lochau der Nutznießer dieses Rückzuges ist.



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

Abb. Hahnenfußpollen im
860-facher Vergrößerung

HOMÖOPATHIE BEI HEUSCHNUPFEN AUS IHRER APOTHEKE



Homöopathie z. B. bei
Heuschnupfen:
Dauerhafte Heilchancen ohne
Gewöhnungseffekt, auch für
Schwangere und Kinder.
Alle Fertigpräparate erhalten
Sie in Ihrer Apotheke.
Gute Besserung wünscht
Similasan!

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

